

Verfahren zur Auswahl und Nachmeldung von Europäischen Schutzgebieten gemäß Vogelschutz-Richtlinie 79/409/EWG

Gebietscharakteristik

für den

Vorschlag Europäisches Vogelschutzgebiet gemäß Richtlinie 79/409/EWG
(Vogelschutz-Richtlinie = VSchRL)

DE 5144-451 (landesinterne Nr. 69)

Flöhatal

Flächengröße: 1.878 ha

Naturräume: Mittelerzgebirge, Osterzgebirge

Landkreise: Freiberg, Mittlerer Erzgebirgskreis

TK 25: 5144, 5244, 5245, 5345

Berührte FFH-Gebiete: Flöhatal (anteilig), Tal der Schwarzen Pockau (anteilig)

Nationale Schutzgebiete (NSG): Alte Leite (vollständig), Rauenstein (vollständig)

Ziel

Gewährleistung der ökologischen Funktionsfähigkeit des Gebietes im Sinne der Richtlinie 79/409/EWG, insbesondere für Brutvogelarten des Anhanges I VSchRL, Brutvogelarten (Zugvögel) der Gefährdungskategorien 1 (vom Aussterben bedroht) und 2 (stark gefährdet) der Roten Liste Sachsens (Stand 1999), sofern sie nicht im Anhang I VSchRL erfasst sind.

Gebietsbeschreibung

- überwiegend bewaldeter Talabschnitt der Flöha im Übergangsbereich vom Mittel- und Osterzgebirge in den mittleren bis unteren Erzgebirgslagen, z.T. mit Engtalcharakter, mit wechselnden Expositionen und mehreren strukturreichen Seitentälern, abschnittsweise verkehrs- und siedlungsarm; Flöha und Schwarze Pockau als mäandrierende, überwiegend naturbelassene Fließgewässer; Seitentäler mit naturnahen Gewässerabschnitten; besonders im Talhangbereich vielfach naturnahe Bewaldung mit bodensauren und mesophilen Buchen(misch)wäldern im Wechsel mit Fichtenforsten; kleinflächig Eichen-Hainbuchenwälder; in steileren Bereichen edellaubholzreiche Schlucht- und Hangmischwälder; an Fließgewässern oft Erlen-Eschen-Galeriewälder und Auwiesen; Talhänge stellenweise sehr steil und abschnittsweise mit offenen Felsbildungen bis 30 m Höhe
- Bedeutendes Brutgebiet für Vogelarten naturnaher Wälder; weiterhin für Arten der Auen, mit Feucht- und Nasswiesen und fischreichen Fließgewässern, halboffener Gebüsch- und Heckenlandschaften sowie bewaldeter Felstäler in Randlage zur offenen Landschaft.

Wertgebende Vogelarten

Als Brutvögel mindestens 7 Arten des Anhanges I VSchRL bzw. Roten Liste Sachsen (Kategorien 1 und 2). Eins der fünf besten Gebiete im Freistaat Sachsen für den Grauspecht. Besonders bedeutsam auch für die Mindestrepräsentanz im Freistaat Sachsen für Eisvogel, Neuntöter, Schwarzspecht, Schwarzstorch und Uhu.

Brutvogelarten nach Anhang I bzw. der Roten Liste Sachsen (Kategorie 1 und 2)

Eisvogel, Grauspecht, Neuntöter, Schwarzspecht, Schwarzstorch, Sperlingskauz, Uhu

Hinweise zur Gewährleistung des Erhaltungszustandes (Entwurf)

Vollzug der bestehenden einschlägigen rechtlichen Vorgaben bzw. Angebot darüber hinausgehender freiwilliger, gegebenenfalls geförderter Maßnahmen mit dem Ziel der Sicherung der für den Vogelschutz wichtigen Elemente und Funktionen des Gebietes, insbesondere:

- Erhaltung der bisher wenig zerschnittenen Lebensräume, insbesondere zusammenhängender Waldgebiete (z.B. bei Planungen von Windenergieanlagen, Strom- und Verkehrsstrassen beachten)
- soweit erforderlich Sicherung störungsarmer Brutplätze (z.B. durch Schutzzonen, Besucherlenkung, ggf. zeitweilige Sperrung von Wegen)
- Erhaltung und der naturnahen Buchen- und Buchenmischwälder, der edellaubholzreichen Schlucht- und Hangmischwälder und der Fließgewässer begleitenden Erlen-Eschenwälder durch ordnungsgemäße forstliche Bewirtschaftung
- auf Teilflächen angepasste forstliche Bewirtschaftung, z.B. durch
 - einzelstamm- oder gruppenweise Bewirtschaftung der Althölzer mit langfristiger Verjüngung
 - Berücksichtigung von Brutzeit und Brutplatz ausgewählter Arten
 - Erhaltung des Strukturreichtums (insbesondere in den naturnahen Wäldern)
 - Erhaltung, ggf. Wiederherstellung naturnaher Waldränder
 - Erhaltung von offenen Bereichen im Wald (z.B. Wiesen, Lichtungen, Blößen)
- Erhaltung von Biotopbäumen (Nest- und Höhlenbäume)
- Belassen eines angemessenen Anteils von liegendem und stehendem Totholz
- Erhaltung, ggf. Wiederherstellung des naturnahen Zustandes von Fließgewässern, Standgewässern und Feuchtgebieten
- Erhaltung, erforderlichenfalls Verbesserung der Wasserbeschaffenheit (z.B. durch Gewässerrandstreifen)
- Erhaltung von Ufergehölzen, Kleingehölzen, Baumgruppen, Baumreihen, Einzelbäumen, Hecken und Gebüschen (ggf. langfristige Bestandssicherung durch Nachpflanzungen)
- Erhaltung von Dauergrünland, Brachen und Saumstrukturen (insbesondere des Auengrünlandes)
- naturschutzgerechte Nutzung von Teilflächen in Grünlandgebieten, z.B. durch angepasste Nutzung oder Pflege von Feucht- und Nassgrünland und mageren Frischwiesen
- Erhaltung der offenen Felsbildungen, insbesondere steiler, hoher und ungestörter Felswände mit Brutplatzeignung für Uhu
- ordnungsgemäße Jagdausübung